

---

Subject: 8 jähriges Böckchen "verwitwet" - welche Gesellschaft?

Posted by [Elch208](#) on Tue, 17 Feb 2015 09:36:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Wir hatten bis vor 4 Tagen 2 nicht-kastrierte Chinchillaböckchen, die sehr harmonisch zusammengelebt haben.

Vor vier Tagen starb einer der beiden, der zweite - Lupo, geboren 2006, allein - das soll so natürlich nicht bleiben.

Erste Frage: Wie lange können wir ihn allein lassen, ohne dass er zu sehr darunter leidet? Denn im Augenblick finden wir im Umkreis kein Böckchen im passenden Alter, das allein abgegeben werden soll. Meint ihr es ist okay wenn wir noch ein bisschen suchen?

Damit zu meiner 2. Frage: Was ist das beste "Gesellschaftsmodell" für ihn?

1. Ein gleich altes Männchen? Ein wesentlich jüngeres möchten wir nicht nehmen, damit nicht von vornherein feststeht, dass immer eine halbe Lebensspanne zwischen den beiden liegt. Kann das Männchen dann auch ein Kastrat sein? Wir hatten seit wir Chinchillas haben mit Lupo vier Tiere in verschiedenen 2er Kombinationen, alles nicht kastrierter Böckchen, das lief immer problemlos. Zu allem anderen haben wir keine Erfahrung.

2. Ev. 2 Männchen? Würde das funktionieren? Denn dann wäre irgendwann nicht wieder direkt eines allein, falls einem etwas passiert. Welches Alter können/ sollten die beiden dann haben? Ist das Risiko dass die Vergesellschaftung dann direkt oder auch später schiefgeht, in so einer dreier-Kombi höher?

3. Ein Weibchen? Dann müssten wir ihn allerdings an eine andere Stelle abgeben (was ich nicht möchte, allenfalls, wenn es für ihn besser wäre), da wir nicht züchten möchten. Und kastrieren lassen möchte ich ihn in seinem Alter nicht.

Für eure Tips wäre ich sehr dankbar, ich bin gerade etwas ratlos wie es weitergehen soll.

---